

**Anforderungen (vorzulegende Unterlagen) bei Eisenbahnverkehrsunternehmen**  
**(Stand 01.01.2017)**

- 1) **Auszüge aus dem Bundeszentralregister (=Führungszeugnisse für Behörden)** für die zur Führung der Geschäfte bestellten Personen sowie der EBL und deren Stellvertreter.
- 2) **Auskunft aus dem Fahreignungsregister (KBA) beim Kraftfahrt-Bundesamt** für die zur Führung der Geschäfte bestellten Personen sowie der EBL und deren Stellvertreter.
- 3) **Auszug aus dem Gewerbezentralregister** für das Unternehmen, die zur Führung der Geschäfte bestellten Personen sowie der EBL und deren Stellvertreter.
- 4) **Unbedenklichkeitsbescheinigung** der zuständigen Stellen (Finanzbehörden und Krankenkassen/ Sozialversicherung, Berufsgenossenschaft), das Ihr Unternehmen keine Steuerschulden hat, keine Sozialversicherungsabgaben für seine Beschäftigten schuldet und die Beiträge zur Berufsgenossenschaft leistet.
- 5) **Versicherungsbestätigung** hinsichtlich des Bestehens einer Haftpflichtversicherung zur Deckung der durch Unfälle beim Betrieb einer Eisenbahn verursachten Personenschäden und Sachschäden. Die Mindesthöhe der Versicherungssumme beträgt insgesamt 20 Millionen Euro je Schadensereignis und muss für jede Versicherungsperiode mindestens zweimal zur Verfügung stehen. Die Vorschriften über die Eisenbahnhaftpflichtversicherung können Sie in den §§ 14 - 14d AEG nachlesen.
- 6) **Sicherheitsbescheinigung** § 7a AEG des Eisenbahn-Bundesamts, sofern es sich nicht um eine Regionalbahn handelt.
- 7) **Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit**  
Durch Vorlage einer von einem Wirtschaftsprüfer testierten
  - a) **aktuellen Vermögensübersicht (Anlage- und Umlaufvermögen)**  
sowie
  - b) **Jahresabschlüsse** der letzten drei Geschäftsjahre (2014/2015/2016).
  - c) **Mittelfristige Finanzplanung** über die zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben

Die Unterlagen müssen mindestens folgende Informationen umfassen:

- a) verfügbare Finanzmittel einschließlich Bankguthaben sowie zugesagte Überziehungskredite und Darlehen;
  - b) als Sicherheit verfügbare Mittel und Vermögensgegenstände;
  - c) Betriebskapital;
  - d) einschlägige Kosten einschließlich der Erwerbskosten oder Anzahlungen für Transportmittel, Grundstücke, Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge;
  - e) Belastungen des Betriebsvermögens;
  - f) Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.
- 8) **Nachweis fachliche Eignung nach § 6d AEG:** Die Anforderungen an die fachliche Eignung sind dann erfüllt, wenn
- 1) die für die Führung der Geschäfte bestellten Personen von der zuständigen Aufsichtsbehörde als Betriebsleiter (EBL) bestätigt sind **oder**

2) wenn das Unternehmen eine verantwortliche Person für ein Sicherheitsmanagementsystem bestimmt hat, welches im Rahmen einer Sicherheitsbescheinigung oder Sicherheitsgenehmigung zugelassen wurde.

Die **Bestätigung der Bestellung** zum Betriebsleiter und der Stellvertreter sowie die **Geschäftsanweisung** der EBL und/oder die **Sicherheitsbescheinigung bzw. Sicherheitsgenehmigung** sind dem Antrag als Nachweis beizulegen.

- 9) Aktuelle **Auszüge aus dem Handelsregister, dem Gewerberegister** sowie **Vorlage des Gesellschaftsvertrages**.
- 10) **Aufstellung bezüglich der Fahrzeuge** (eigene und eingestellte) die zum Einsatz kommen, einschließlich der **Abnahmedaten (Betriebserlaubnis/Zulassung)** **-in Tabellenform-**.
- 11) **Angaben darüber, wo und wann die Fahrzeuge gewartet werden und wer die Haupt- und Zwischenuntersuchungen sowie Bremsrevisionen durchführt** **-in Tabellenform-**.
- 12) **Organigramm des EVU mit Kontaktdaten**.
- 13) **Tarifbestimmungen (Beförderungsbedingungen/Beförderungsentgelte) Ihres Unternehmens**.
- 14) **Darstellung des in den letzten 3 Jahren durchgeführten Eisenbahnverkehrs bzw. Aktivitäten im Eisenbahnsektor** sowie die zukünftige Entwicklung (Unternehmenskonzept)
- 15) **Fahrpläne (Personen-/Güterverkehr) und geplante Aktivitäten des EVU**.
- 16) **Notfallmanagement** einschließlich Meldewege und Aufstellung besonderer Vorkommnisse der letzten drei Jahre (Übersicht)